

## Editorial

Auch mit der vorliegenden dritten Ausgabe der Zeitschrift INTERVENTION hoffen wir die gesteckte Zielsetzung einer mainstream-kritischen und zugleich offenen und breiten Ausrichtung umsetzen zu können. Besonders freut uns daher, dass wir in dieser Ausgabe erstmalig einen Beitrag veröffentlichen können, der sich mit Gender-relevanten ökonomischen Fragestellungen befasst. Wir möchten potenzielle Autor|inn|en ausdrücklich ermutigen, Beiträge mit dieser Thematik auch weiterhin bei uns einzureichen. Zudem möchten wir auf den Aufsatz »Failed Translations« von Michael Marder im referierten Teil hinweisen, dem eine inter- oder besser supra-disziplinäre Fragestellung zugrunde liegt. Auch in Zukunft sollen solche Beiträge in der INTERVENTION einen Platz finden, wenngleich die Verortung als ökonomische Fachzeitschrift der Aufnahme von wissenschaftstheoretischen und proto-ökonomischen Beiträgen Grenzen setzt.

Die Dreiteilung der Zeitschrift in das wirtschaftspolitisch-aktuell konzipierte Forum, in die eher theoretisch orientierten und referierten Artikel sowie in die Rezensionen scheint, wie wir aus zahlreichen entsprechenden Rückmeldungen schließen, ein ansprechender Ansatz zu sein, der die Interessen von vielen Leser|inne|n abdeckt. Wir werden sie daher auch in Zukunft beibehalten. Wir möchten allerdings auf eine geplante Erweiterung des Forums hinweisen: Bei Bedarf können hier auch (kurze) Kommentare zu in früheren Ausgaben erschienenen Beiträgen veröffentlicht werden. Wir begrüßen daher ausdrücklich die Zusendung von Kommentaren zu Beiträgen der letzten Hefte; deren Publikation wir uns allerdings vorbehalten. Der|die kommentierte Autor|in soll jeweils die Gelegenheit erhalten, auf solche Kommentare direkt zu antworten.

Vielfältige Rückmeldungen bestärken uns immer wieder in der Auffassung, dass die Zeit-

## Editorial

We hope that with the third issue of the journal INTERVENTION we are again able to realise our goal to establish an economic journal which is critical toward the current economic mainstream and characterised by an open and broad orientation at the same time. Therefore it is a great pleasure for us to present in this issue – for the first time – an article treating gender-related economic questions. We encourage authors to submit articles on gender issues for possible publication in future issues of the journal. Moreover, we would like to point out the refereed article on »Failed Translations« by Michael Marder that deals with an inter- or rather supra-disciplinary topic. Also in the future some space will be granted to articles of this kind, although of course the acceptance of proto-economic articles dedicated to questions of philosophy of science must be kept within a certain limit due to INTERVENTION'S conception as an economic journal.

The partition of the journal into a Forum dealing with current economic policy issues, a section featuring refereed and more theoretical articles, and a section containing book reviews seems to be an appealing approach that covers the interests of many readers, as suggested by numerous positive replies from our readership. Therefore we will keep to this concept. In addition, however, we would like to enlarge the Forum section by (short) comments on contributions from previous issues. Therefore the editors welcome the submission of comments, but will decide on their publication. The author commented on will get the opportunity to answer the comments directly.

Our opinion that the journal is a project with a future and that there is a need for it has been confirmed many times by our readership. Unfortunately need does not automatically result in effective demand – this is also true for this journal. Therefore we still need additional

schrift ein zukunftsfähiges Projekt ist und dass es einen Bedarf für sie gibt. Leider resultiert aus Bedarf nicht automatisch zahlungskräftige Nachfrage, so auch im Fall dieser Zeitschrift. Daher bitten wir weiterhin um Abonnements, um langfristig die finanzielle Tragfähigkeit des Zeitschriftenprojekts sicherzustellen.

*Die Redaktion*

subscriptions to secure the financial basis for the journal in the long run.

*The editors*